



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 7. August 2021

Nr. 30



**Die Fotowerkstatt
Heldra präsentiert:**

**So arbeiten wir
in der
Fotowerkstatt**

**Die Ausstellung findet vom
29.07. bis zum 19.08.2021**

in der

Touristinformation

**Puschkinstr. 3,
99830 Treffurt statt.**

Tel. 036923/515-42

Öffnungszeiten:

Mo/ Mi/ Do/ Fr

10.00 bis 15.00

Di 10.00 bis 18.00

www.fotowerkstatt-heldra.de

info@fotowerkstatt-heldra.de

Da aufgrund der Urlaubszeit die Touristeninformation kurzfristig geschlossen sein kann, Öffnung bitte telefonisch erfragen.



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizei notruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
<u>Wasser:</u> Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
<u>Gas:</u> Ohra Energie GmbH	03622 6216
<u>Strom:</u> TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
<u>Fäkalienabfuhr:</u>	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit:

Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr
------------------	-------------------

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

.....	036924 47428
-------	--------------

Sprechzeit:

.....	16:00 - 18:00 Uhr
dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 - 19:00 Uhr
---------------------------------------	-------------------

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

.....	036924 42152
-------	--------------

Sprechzeit:

Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit:

Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

.....	036926 9400
-------	-------------

Sprechzeit:

Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert
 0172 9566183 |

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer
 0172 7559591 |

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Zweckverband Wasserversorgung und

Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

.....: 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:
 0175 9331736 |

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS
 03622 6216 |

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice
 03641 817-1111 |

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom
 0800 686-1166 (24 h) |

Öffnungszeiten und Telefonnummern

öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla
 47171 |

..... Fax 47172

E-Mail:
 fw-mihla@t-online.de |

Apotheke
 42084 |

Montag - Freitag
 08:00 - 18:30 Uhr |

Samstag
 08:00 - 13:00 Uhr |

Sparkasse
 03691 6850 |

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla
 03691 236-0 |

Bibliothek Mihla
 036924 47429 |

dienstags
 14:00 bis 18:00 Uhr |

donnerstags
 09:00 bis 16:00 Uhr |

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs
 08:00 - 13:00 Uhr |

Museum im Rathaus Mihla
 036924 489830 |

Mittwoch - Freitag
 10:00 bis 14:00 Uhr |

Letzter Sonntag im Monat
 13:00 bis 16:00 Uhr |

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags
 15:00 - 18:00 Uhr |

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche
 dienstags 15:00 - 17:00 Uhr |

Ärzte

Dr. Heiland
 42105 |

Zahnärztin Turschner
 42373 |

Zahnärztin Staegemann
 42322 |

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach
 036924 47830 |

Tierarztpraxis J. Andrzejak

Mihla
 036924 42041 |

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 32

Samstag, 21. August 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum **22.08.2021 bis 27.08.2021**

Redaktionsschluss

Freitag, 13. August 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Ärzte und Apotheken

Neue Öffnungszeiten der Johanniter-Bürgertestzentren im Wartburgkreis ab 01. August

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Übersicht der Testzentren im Wartburgkreis:

Montag 15 - 16 Uhr:

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Dienstag 17 - 18 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt Gartenstraße, 99830 Treffurt

Freitag 18 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.johanniter.de/westthueringen

Ihre Johanniter aus Westthüringen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

10.08. zum 85. Geburtstag Frau Hildegard Trabert
12.08. zum 75. Geburtstag Herr Herbert Walter

Amt Creuzburg OT Mihla

09.08. zum 70. Geburtstag Herr Reiner Brückner
12.08. zum 70. Geburtstag Herr Adelbert Friedrich

Amt Creuzburg OT Scherbda

08.08. zum 70. Geburtstag Herr Ingo Eichholz

Berka v.d.Hainich

13.08. zum 70. Geburtstag Herr Edgar Maurer



Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str. 9
Büro Ifta, Elke Martin
Telefon: 036926/ 723134
email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>
Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232

Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
 Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
 Pfarramt büro Ifta donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Elke Martin
 Pfarramt büro Creuzburg, Klosterstr.12 von 10-12 Uhr,
 Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche "Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. (Ps 33, 12)" und laden Sie zu unseren Andachten und Veranstaltungen ein.

Abendandacht am 7. August

18.00 Kirche Ifta

Gottesdienste am 8. August

10.00 Nicolaikirche Creuzburg

11.00 Kirche Scherbda

Gottesdienst am 15. August

10.00 Kirche Ifta

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

Proben montags 19.30 nach Absprache in der Nicolaikirche

Gemeindenachmittag in Pferdsdorf

Mittwoch, 11. August 14.30

Urlaubszeit

Pastorin Breustedt ist ab Mitte August im Urlaub. Bitte wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten an Pfarrer Hoffmann in Mihla, 036924 41910.



Der Nicolaitreffpunkt ist wieder geöffnet. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir danken allen, die bisher mitgearbeitet haben und augenblicklich nicht dabei sein können. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Dienstagnachmittag soll wieder für unsere Rentner geöffnet sein, Freitagvormittag können Sie das Kirchgeld im Treffpunkt bezahlen. Ansonsten öffnen wir so, wie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Zeit und Kraft haben.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

IBAN DE74 84055050 0000 036811

BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE30 820640880007339054

BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG

IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE 98 8206408800 0 7101538

BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592

BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584

BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt und wünschen Ihnen eine gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit.

Amt Creuzburg

Informationen

Unglaublich!

An den Ortseinfahrten nach Mihla grüßen Tafeln mit dem Spruch „Herzlich willkommen“ und dem Mihlaer Wappen die Bewohner und ihre Gäste. Diese Tafeln wurden vor vielen Jahren angeschafft und inzwischen auch schon überarbeitet und mit Blumenkästen versehen.

Dass aus diesen Kästen Blumen gestohlen wurden, das gab es schon. Aber nun fehlt seit einigen Tafeln am sogenannten Viadukt, am Ortseingang von Creuzburg her, die gesamte Tafel! Das gab es noch nie, unglaublich!



Da steht man auch oder gerade als Bürgermeister doch fassungslos vor dem leeren Rahmen und kann sich nicht vorstellen, was das nun einfacher Schabernack, Zerstörungswut oder hatte ein Sammler Interesse gefunden. Letztlich fehlt dann doch die Vorstellungskraft, Ursachen zu finden. Hinweise sind übrigens gern erbeten.

*Rainer Lämmerhirt
 Bürgermeister*

Bibliothek hat nach Umzug bald wieder geöffnet

Ein guter Umzug beginnt mit perfekter Vorbereitung

Die Vertreter des Amtes Creuzburg setzten den Gedanken in die Realität um, unsere Stadtbibliothek in das Stadtzentrum zu verlegen. Durch ihre Planung, Organisation und Finanzierung wurde der Umzug ermöglicht. Dafür unseren Dank!

Ebenfalls Dankeschön möchten wir sagen an diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Bestellung der Möbel und in dem Zusammenhang vielfältige Arbeiten übernahmen. Auch mussten eingehende Lieferungen entgegengenommen und koordiniert werden, damit sie nicht erst auf der Burg „landeten“.

Ein guter Umzug braucht fleißige Helfer

Nein, es gibt keine Heilmännchen. Dennoch kam es mir so vor, denn jedes Mal, wenn ich die neuen Räume am Markt betrat, hatte sich dort vieles getan - egal ob Kleinreparaturen, perfekte Malerarbeiten oder die Aufstellung neuer Regale - es ging vorwärts.

Vielleicht erschien es so manchem Vorübergehenden zu langsam, aber zum Umzug gehört vieles, so auch die Einrichtung der Beleuchtung - für die wir uns bei der Fa. Heinemann bedanken. Über 4.000 Medien wurden verladen und mit etlichen Regalen umgelagert. Für alle Umzugsarbeiten sorgten reibungslos und stets hilfsbereit die Mitarbeiter unseres Bauhofes, ihnen gilt besonderer Dank.

Ich sage einfach: Perfekt gemacht, perfekt geklappt, Danke! - Erwähnt werden muss, dass diese den Umzug sozusagen „nebenbei“ bewältigt haben, denn ganz besonders in den Frühjahr- und Sommermonaten haben die Mitarbeiter des Bauhofes reichlich andere Arbeiten zu tun.

Für das Ein- und Auspacken der Bücher fanden sich freiwillige Helfer, darunter ein junger Leser (Schüler der Regelschule Mihla), unsere neue Kollegin der Touristinformation sowie eine Einwohnerin. Beide konnten gleich als neue Leserinnen gewonnen werden. Für diese Hilfe bedanken wir uns ebenfalls.

Nicht unerwähnt soll hier die Idee von Frau Hornung/Touristinformation bleiben. Sie nahm sich der ausgesonderten Bücher an, arrangierte sie vor der Touristinformation hübsch auf einem Tisch zum Mitnehmen für Burg- und Museumsbesucher. Eine Idee, die Zuspruch fand und gut angenommen wird.

Der Umzug geht in die letzte Runde

Durch die Corona-Maßnahmen musste sich der Umzug leider verzögern.

Nun ist noch einiges zu tun, bis alle Bücher ihren Platz im Regal gefunden haben. Doch schon bald erstrahlt unsere Bibliothek in neuem Glanz und erwartet unsere großen und kleinen Leser/innen. Die Neueröffnung wird im „Werratalboten“ bekannt gegeben.

*Viola Straube
Stadtbibliothek Amt Creuzburg*



Sportliche Grüße von den „Cuxhofwichteln“



Ende Juli hatten wir mit dem Landessportbund Thüringen e.V. den erfreulichen Termin zur Übergabe des Qualitätssiegels „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“.

Nach einem umfangreichen Bewerbungsverfahren und deren Prüfung durch die Sportjugend-

Koordinatorin Frau Sperhake haben wir dieses Siegel erneut für die kommenden 4 Jahre erhalten, welches nun unseren Eingangsbereich schmücken darf. Mit einem vorbereiteten Programm durch unsere kleinen und großen Wichtel sowie einem reichhaltigen gesunden Obstfrühstück in gemütlicher Runde, konnten wir weitere Gäste wie unseren Geschäftsführer Herrn Junge, Frau Weber - Fachberatung vom Jugendamt sowie Herrn Zlotowicz von der Presse einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit geben. Frau Laun - Jugendwart des SV Mihla folgte gern unserer Einladung und überraschte uns mit einem großen Obst- und Gemüsekorb... Vielen Dank nochmal dafür. Auch bedanken wir uns recht herzlich bei allen Beteiligten, vor allem aber bei unseren Teamkollegen, welche diese Arbeit täglich in unserer Einrichtung mit Liebe umsetzen.

Die Cuxhofwichtel



Kindertagesstätten

ASB Kindertagesstätte „Cuxhofwichtel“ Mihla

Das war lecker!!!

Dank Deutschlands größter Ernährungsinitiative für Kita- und Grundschulkinder „Ich kann kochen!“, welche von der Sarah Wiener Stiftung und BARMER mit einem Förderbetrag von 500 Euro unterstützt wurde, konnten wir einige leckere und vor allem gesunde Tage in unseren ernährungsbewussten Alltag einbinden. Ob mit einer Erdbeerwoche und den regionalen Säften aus Dachwig, der Honigleckereien vom Imker aus Bischofroda, Gemüsepflanzen für unsere Hochbeete von der Gärtnerei Möbius, verschiedener Smoothieschereien oder den gut bestückten Obst- und Gemüsetellern, selbst gebackenem Körnerbrot für alle Gruppen oder einem Müslibuffet de lux zum Zusammenstellen... hier konnte jeder ausreichend Vitamine und Nährstoffe tanken und die Geschmacksnerven austesten und den Feinschmecker-gaumen verwöhnen.



Aus der Tourist-Information

Kein Prinzenkonzert 2022 auf der Creuzburg

Liebe Konzertfreunde!

Mit Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass das in diesem Jahr abgesagte Open Air Konzert „Die Prinzen“ leider auch im nächsten Jahr nicht stattfinden wird.

Wir bitten alle Konzertkartenkäufer, die ihre Karten für dieses Konzert in der Tourist Information Creuzburg gekauft haben, um Rückgabe der Karten. Die Überweisung der Geldbeträge auf Ihr Konto erfolgt zeitnah nach Angabe Ihrer Kontaktdaten und Bankverbindung in der Tourist Information Creuzburg.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Hornung

Tourist Information Creuzburg

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Kein wirklicher Badesommer

Offenbar waren wir alle in den letzten Jahren verwöhnt: Sonne pur, tagelang Temperaturen über 30 Grad Celsius, keine Gewitter... Das ist in diesem Sommer alles anders. Viele nennen die rasche Folge von Tiefdruckgebieten schon gar nicht mehr Sommer.



Solche Bilder von vollen Badebecken und Liegewiesen wie vor fünf Jahren gab es schon lange nicht mehr.

Zu spüren bekommt das leider auch unser Dr. Ernst Wiedemann Bad in Mihla. Waren im Juni, erst am Ende der 1. Juniwoche konnte der Badebetrieb wegen Corona beginnen, noch über 7.000 Badegäste zu verzeichnen, erwies sich der Hochsommermonat Juli als Flopp. Gerade einmal 3000 Badegäste, die unter den Bedingungen der letzten Jahre an einem Wochenende zu verzeichnen waren, besuchten das Bad. Somit zeichnet sich schon jetzt ab, dass auch die Saison 2021 ebenso wie die von 2020 (da gab es insgesamt 13.000 Badegäste) kein gutes Ergebnis bringen wird und damit zusätzliche Belastungen für das Stadtsäckel erwachsen.

Hoffnung besteht noch, schon mehrfach rettete Badewetter im September die Situation, aber auch für den August sind bisher nur immer neue Tiefdruckgebiete angekündigt. Zudem macht sich auch die Öffnung des Freibades am Mühlhäuser Schwanenteich bemerkbar, viele der bisherigen Stammkunden aus dem Unstrut-Hainich-Kreis probieren das neue Bad aus.

Es bleibt also abzuwarten, wie es weitergeht. Vielleicht bringen die späten Ferienwochen noch Entspannung, aber auch unsere Kinder machen sich rar.

Ortschronist Mihla

Vereine und Verbände

Verschwendenes Inventar der Creuzburg

In den Wirren der Nachkriegs- und DDR-Zeit ist viel Inventar der Burg verschwunden.

Einige Beispiele:



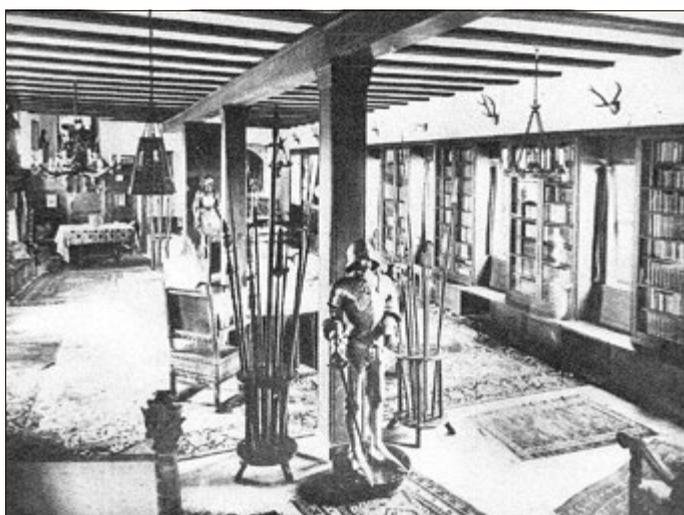
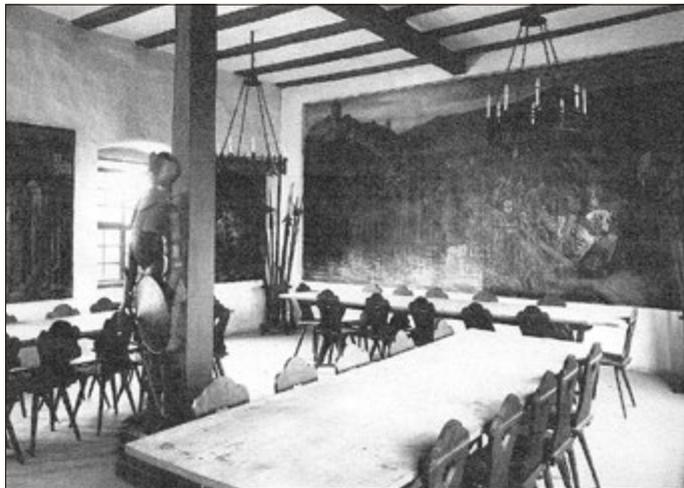
Schmiedeeisernes Tor am Westeingang



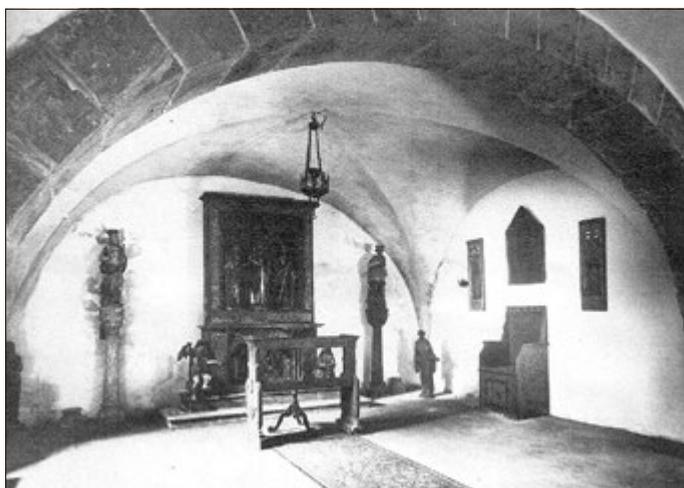
2 stehende Löwen, welche an der Freitreppe zum Park standen



Zahlreiche großformatige Ölgemälde... u. a. Ludwig



Einrichtungsgegenstände...

Zwei Kanonen
vor dem gelben Haus

Können Zeitzeugen oder Insider Hinweise über den Verbleib geben? Hinweise, natürlich vertraulich, an den Vorstand des Burg- und Heimatverein Creuzburg e.V.

Klaus Martin

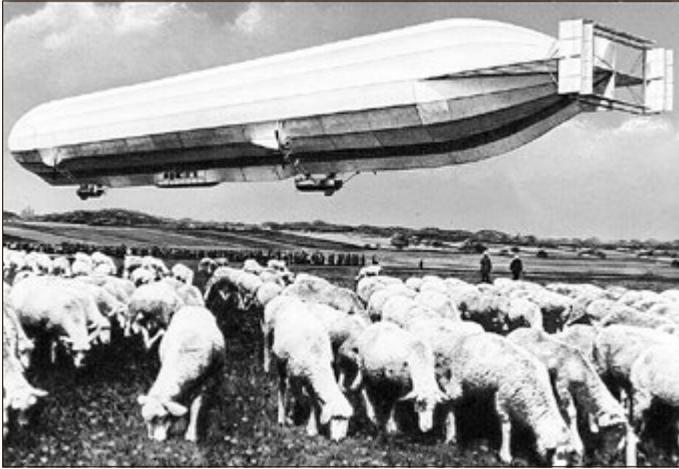
Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 64)

1911

- 1. Juni 1911: Die Scherbdaer Jagdgerechtigkeit wurde für sechs Jahre an Karl Schmidt aus Eisenach und Karl Heubel aus Treffurt verpachtet. Heubel pachtete zudem die Jagdhütte am „Kirchstieg“[1].
- 17. Juni 1911: In Scherbda fand das Jahresfest des Gustav-Adolf-Zweigvereins Creuzburg statt. An der im September stattfindenden Hauptversammlung des Vereins in Frankfurt am Main nahm der Scherbdaer Pfarrer Adolf Wöfl als offizieller Abgeordneter des Weimarer Hauptvereins teil und veröffentlichte in der Novemberausgabe des „Gustav-Adolf-Boten“ einen Bericht über das Treffen[2].
- 31. Juli 1911: Der Kirchengemeindevorstand beschloss die Einrichtung eines „Fonds zur Verschönerung der Kirche“. Mindestens 50,- Mark jährlich sollten zu diesem Zweck investiert werden[3].
- 1. August 1911: Die 26-jährige Albine Schwanz, geb. Rollberg, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Schwanz, trat ihren langjährigen Dienst als Hebamme der Gemeinde an[4].
- August 1911: Es herrschte große Trockenheit im Ort, alle Brunnen waren fast versiegt. Die Gemeinde beschloss, den sogenannten „Brunnquellshof“ von Herrn Alfred Wiedemann anzukaufen, um die dortige Quelle einzufassen und zu nutzen[5].
- 1. Oktober 1911: Der Tischler und Gastwirt Alexander Rödiger (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 7) eröffnete einen neuen Tanzsaal[6]. Der Hauptraum lag im Hochparterre und maß ca. 9,5 m x 12 m, hinzu kamen drei Nebenzimmer und eine Bühne[7]. Bis 1992 fanden hier die verschiedensten Veranstaltungen statt, 1993 erfolgte dann ein teilweiser Rückbau. Zwischenzeitlich war im Saal eine Zigarrenfabrik untergebracht.
- 5. Dezember 1911: 25 Jahre nach dem Tod des Scherbdaer Pfarrvikars Karl Hempel gründeten Rosalie und Otto Hempel, Mutter und Bruder des Verstorbenen, die „Pfarrvikar Karl Hempel-Stiftung“. Dazu vermachten sie der Scherbdaer Kirchengemeinde ein ansehnliches Kapital in Höhe von 500,- Mark, welches laut Stiftungssatzung für die Dauer von 50 Jahren fest anzulegen war. Die Zinsen waren für wohltätige Zwecke zur Weihnachtszeit bestimmt, etwa für Geschenke „an fleißige und brave Kinder“. 1961 sollte dann das angelegte Geld der Kirchengemeinde zur freien Verfügung stehen. Diese verpflichtete sich ihrerseits, die Grabstätte Karl Hempels auf dem Scherbdaer Friedhof bis zum Jahre 1986 in Ordnung zu halten[8].
- 11. Dezember 1911: Im Vorfeld der Reichstagswahl vom 12. Januar 1912 fand in der Gastwirtschaft Hopf eine Veranstaltung der rechtsgerichteten Parteien statt. Herr Kaiser aus Tiefenort stellte sich seinen eventuellen Wählern vor[9].
- Dezember 1911: Im Saal von Alexander Rödiger wurde das von Lehrer Gustav Höhn verfasste Festspiel „Der Zwerge Auszug“ von den Schulkindern und Fortbildungsschülern aufgeführt[10]. Höhns Stücke kamen bis weit über die Grenzen Scherbdas zur Aufführung, beispielsweise in Weilar (Rhön)[11].
- Wegen der im Ort grassierenden Diphtherie war die Schule über mehrere Monate geschlossen. Etwa 50 Kinder und Jugendliche waren erkrankt, zehn davon starben. Eine vom Pfarrer organisierte Spendenaktion brachte 838,- Mark ein, womit die armen Familien bei der Begleichung von Arzt- und Apothekerrechnungen unterstützt wurden. Streit gab es über die Verteilung des Geldes; in der sozialdemokratischen Zeitung „Thüringen“ wurde sie als „widerwärtig und aufdringlich“ bezeichnet. Auch von „politischen Almosen“ war die Rede[12].
- Auf einer Fahrt von Gotha nach Düsseldorf überflog das Zepelin-Luftschiff „Schwaben“ von der Struth her kommend die Gemeinde Scherbda, laut Pfarrer Wöfl „prächtig anzusehen im leuchtenden Sonnenscheine“[13].

Das für die „Deutsche Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft“ (Delag) fahrende LZ 10 „Schwaben“ war das bis dahin erfolgreichste deutsche Luftschiff. Es hatte seine Erstfahrt am 26. Juni 1911 absolviert und schaffte mit 435 PS eine Höchstgeschwindigkeit von 78 km/h. Nach nur einem Betriebsjahr und 218 Fahrten verbrannte die „Schwaben“ am 28. Juni 1912 in Düsseldorf[14].



Das Zeppelin-Luftschiff LZ 10 „Schwaben“, hier dargestellt auf einer Ansichtskarte, überflog 1911 von der „Struth“ her kommend die Gemeinde Scherbda in Richtung Treffurt.

Christoph Cron

- Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Gemeinde Scherbda für das Jahr vom Januar bis 31. Dezember 1913“
- [1] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1911
- [2] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 111/2 Band 3
- [3] „Eisenacher Ev. Gemeindeblatt für Stadt und Land“, September 1936 (Seite 140)
- [4] „Eisenacher Zeitung“, 17. August 1911
- [5] „Trefffurter Nachrichten“, 1. Oktober 1911
- [6] Nortmann, Berthold: „Zeichnung vom Saal zur Verlängerung der Konzession für Herrn Gustav Rödiger in Scherbda“, 1930 (Sammlung Rainer Rödiger, Scherbda)
- [7] Archiv Pfarrhaus Scherbda: „Pfarrvikar Karl Hempel Stiftung“, 1911
- [8] „Eisenacher Zeitung“, 12. Dezember 1911
- [9] „Trefffurter Nachrichten“, 13. Dezember 1911
- [10] „Eisenacher Tagespost“, 24. Dezember 1918
- [11] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Äußere Merkwürdigkeiten des Jahres“, 1911
- [12] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Besondere Vorfälle“, 1911
- [13] Botting, Douglas: „Die Luftschiffe“, aus der Reihe „Die Geschichte der Luftfahrt“, Lizenzausgabe für den Bechtermünz Verlag GmbH, Eltville am Rhein, 1993 (Seite 42)

Weshalb wurde Carl Grübel in Frankenroda und Nazza verehrt?

In Frankenroda stößt man auf den Carl Grübel Platz, gibt es ein Denkmal ihm zu Ehren. Ältere Einwohner haben sicher auch noch eine Erinnerung an ihn und seine Bedeutung, aber allgemein ist das Wissen um den früheren Wohltäter der zum Herzogtum Gotha gehörenden einstigen Weberdörfern heute sehr gering. Im Mißlaer Ortsarchiv sind allerdings einige Spuren zu entdecken. Lesen wir dort in alten Zeitungsberichten und Dokumenten: Carl Ferdinand Grübel, 1849 bis 1920, aus Gotha, war ein Unternehmer und Kaufmann, der im Jahre 1872 in Gotha eine Eisenwarenhandlung begründete. In seinem Geschäft wirkte Grübel sehr erfolgreich. Aus dieser Eisenwarenhandlung ging dann nach seinem Tode, genauer im Jahre 1924, durch die neuen Besitzer, die Gebrüder Beck, die Gothaer Maschinenfabrik, die „Blema“, hervor. Grübel wurde mehrfach in den Gothaer Landtag gewählt und stand in freundschaftlicher Beziehung zum regierenden Herzog, von dem er den Titel eines Kommerzienrates verliehen bekam.

Bekannt wurde er vor allem durch sein soziales Engagement. Seine Stiftung, die Carl Grübel Stiftung, beschäftigte sich vor allem mit der Förderung des traditionellen Handwerks, wobei dies ausdrücklich auch auf die dörfliche Situation im Herzogtum abgestellt war. So verdankt unsere Region dieser Stiftung und dem damit verbundenen Handwerker-Verein die Förderung des Weberhandwerkes, besonders in den Gothaer Orten Nazza und Frankenroda.

1896 gründete Grübel gemeinsam mit Moritz Hoppe und Theobald Wolf das Wachsenburg-Komitee, welches es sich zur Aufgabe gemacht hatte, auf der herzoglichen Wachsenburg ein Landesmuseum aufzubauen. Dies gelang. Schwerpunkt der Ausstellung war übrigens auch eine Abteilung, die sich mit der Beteiligung thüringischer Soldaten am Einigungskrieg 1870/71 gegen Frankreich beschäftigte und die wegen ihrer Exponate und Darstellungen vielfach gerühmt wurde. Hier kam auch die Erinnerung Grübels an seine Militärzeit zum Ausdruck, er hatte den Krieg gegen Frankreich mitgemacht. Vielleicht sind hier auch die Berührungen und Verbindungen zu einer ähnlichen Ausstellung/Museum im Amtshaus von Frankenroda zu finden?



Ortsobrigkeit, Weber und Mitarbeiter von Carl Grübel vor der Faktorei in Nazza, Aufnahme während des Herzogsbesuchs im September 1907, Museum im Mißlaer Rathaus.

Grübel schaffte es auch, den gerade (1905) in die Regierungsverantwortung gekommenen Herzog der Fürstentümer Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Gotha Carl Eduard zu einem Besuch nach Nazza zu überreden. Dort wurde das Herzogspaar, am 11. Oktober 1905 hatte der Herzog in Schloss Glücksburg Prinzessin Viktoria Adelheid von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, eine Nichte der deutschen Kaiserin Auguste Viktoria, geheiratet, von den Schultheißen, Trachtenfrauen und der Kirmesgesellschaft mit den Husaren begrüßt. Das Herzogspaar besichtigte die Faktorei der Weber in Nazza. Von diesem für den kleinen Ort damals wichtigen Ort haben sich mehrere offizielle Fotos erhalten.



Der Gothaer Herzog Carl Eduard mit seiner Gattin beim Besuch 1907 in Nazza. Mit dabei Trachtenfrauen, die Schulkinder und im Hintergrund die Kirmesgesellschaft mit Husaren und Fahne.

Im Jahre 1908 gehörte Grübel zu den Hauptinitiatoren des ersten Trachtentreffens in Friedrichroda. Daran nahmen alle Orte des Herzogtums teil. Die Gemeinden Lauterbach, Frankenroda und Nazza waren mit ihren Trachten, den Schultheißen sowie Kirmesburschen mit Uniformen und Fahnen dabei.

Die für unsere Region wirkungsvollste Unterstützung fand allerdings erst nach dem Tode Grübels statt. 1924 übertrug der Thüringer Handwerkerverein in Zusammenarbeit mit der Grübel Stiftung sein gesamtes Vermögen an den Nazzaer Kaufmann Oskar Bergmann, damit die bisher schon geförderte Handweberei im Werratal und in Nazza nicht ein Opfer der industriellen Produktion wurde. Dies war vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrisen jener Jahre eine äußerst soziale Entscheidung und sicherte das Einkommen vieler ansonsten am Existenzminimum lebenden Weberfamilien, verhinderte aber letztlich nicht das Aussterben dieses Handwerkes.

Ortschronist Mihla

Krauthausen

Vereine und Verbände

Herzliche Einladung zur Blutspende in Krauthausen

Eure Blutspende wird auch jetzt dringend gebraucht!

Am Montag, den 16.08.2021 ab 16.30 Uhr im DGH Krauthausen bis 19.30 Uhr.

Erstspender sind herzlich willkommen.

Bitte beachtet auch die Information der Blutspende Suhl. Wir freuen uns auf Euch.

Freizeitverein Krauthausen e.V.



Spende jetzt . Spende Blut . Spende regelmäßig

Gesund und fit? Dann kommen Sie bitte zur Blutspende! Wir benötigen dringend Ihr Blut, damit auch in den Sommermonaten ausreichend Blutpräparate für Menschen in Not zur Verfügung stehen. Bluttransfusionen sind lebensnotwendig. Deshalb können wir auch in schwierigen Zeiten nicht auf Ihre Blutspende verzichten. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung. Passen Sie bitte gut auf sich auf und bleiben Sie schön gesund!

Wichtige Hinweise für Blutspender bezüglich COVID-19

Bitte betreten Sie unser Spendelokal NICHT, wenn Sie:

unter Quarantäne nach Kontakt mit einer Corona-Virus-infizierten Person stehen innerhalb der letzten 2 Wochen Kontakt mit einer Corona-Virus-infizierten Person hatten innerhalb der letzten 4 Wochen am Corona-Virus erkrankt sind Fieber, Husten oder andere Anzeichen einer Atemwegserkrankung haben innerhalb der letzten 2 Wochen aus einem Risikogebiet wiedergekommen sind

Weiterhin gilt zur Blutspende - auch im Spendelokal - die AHA-Regel: Abstand halten # Hygiene beachten # Maske tragen

Spenderimbiß: Auch weiterhin werden unter Einhaltung strenger Hygieneauflagen nach geleisteter Blutspende Lunchpakete „To go“ durch den Blutspendedienst oder die Partner vor Ort ausgegeben.

Wir bieten Ihnen ab sofort (im Rahmen der Blutspende) einen SARS-CoV-2-Antikörpertest auf das Corona-Virus an.

Wer eine Blutspende leistet, kann auf Wunsch erfahren, ob er Antikörper gegen das Corona-Virus in seinem Blut hat.

Bei der Testung wird bestimmt, ob Antikörper gegen SARS-CoV-2 nachweisbar sind. Das Testergebnis wird per Post übermittelt. Alle Spender, die auf Antikörper getestet werden, erhalten den Befund rund eine Woche nach der Blutspendezugeschick.

Bei einem positiven Testergebnis konnten Antikörper gegen das Coronavirus nachgewiesen werden. Ein positiver Befund spricht dafür, dass die-/derjenige die Infektion durchgemacht hat und/ oder gegen SARS-CoV-2 geimpft wurde. Dies lässt sich im Test leider nicht unterscheiden.

Ein negatives Testergebnis zu bewerten, ist schon etwas schwieriger. Es bedeutet lediglich, dass zum aktuellen Zeitpunkt keine Antikörper nachweisbar sind. Ein negatives Testergebnis schließt eine durchgemachte Infektion oder eine erfolgte Impfung, die bereits einige Zeit zurückliegen, aber nicht aus. Bekannt ist, dass der Antikörperspiegel in beiden Fälle wieder unter die Nachweisgrenze sinken kann. Der Zeitraum dafür ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Auch lässt sich eine frische Corona-Infektion nicht sicher ausschließen, da es immer einige Tage dauert, bis das Immunsystem nachweisbare Antikörper gebildet hat.

Eine Testung auf SARS-CoV-2-Antikörper ist in Bezug auf die Sicherheit unserer Blutprodukte nicht erforderlich. Die Gefahr einer Übertragung von SARS-CoV-2 wird als unbegründet angesehen. Dies haben Untersuchungen an Personen mit und ohne Symptome bestätigt. Der SARS-CoV-2-Antikörpertest ist lediglich ein zusätzliches Angebot an die Spenderinnen und Spender, die gerne eine Information dazu erhalten möchten. Den Großteil der Kosten für diese Testung übernimmt der Suhlter Blutspendedienst. Der Spender unterstützt die Testung mit seiner Aufwandsentschädigung.

blutspendesuhl.de

facebook Instagram LinkedIn YouTube

Berka v. d. Hainich

Informationen

Stellenausschreibung

Im Kindergarten „Zwergenland“ der Gemeinde Berka v.d.H. ist ab 01.10.2021 befristet bis zum 30.09.2022 die Stelle

einer/eines staatlich anerkannten Erzieherin/Erziehers

zu besetzen.

Unsere Anforderungen:

- staatliche Anerkennung als Erzieher/in
- Teamfähigkeit und Ideenreichtum
- Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit, Kommunikationskompetenz
- Fähigkeit zur Kooperation mit den Eltern

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Wenn Sie sich engagiert, kreativ und fantasievoll einer neuen Aufgabe stellen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte bis zum **13. August 2021** mit den üblichen Unterlagen an die

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Gemeinde Berka v.d.H.

Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur gegen die Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages oder sie können persönlich bis 4 Wochen nach dem Ende des Besetzungstermins in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal abgeholt werden, danach erfolgt die Vernichtung.

C. Grimm

Bürgermeister der

Gemeinde Berka v.d.H.

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda

Am Kirchberg 8

Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293

E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! (Psalm 33, 12)

Wir grüßen Sie herzlich mit dem Wochenspruch und laden Sie zu unseren Andachten nach der Sommerpause ein:

Sonntag, 8. August

10.00 Uhr Bischofroda

14.00 Uhr Ütteroda

Samstag, 14. August

14.00 Uhr Bischofroda Taufgottesdienst

Sonntag, 15. August

10.00 Uhr Berka

Gesprächskreis:

Dienstag, 10. August, um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
 IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
 IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
 IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
 GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse
 DE 04 8405 5050 0000 1630 07
 HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Lauterbach

Vereine und Verbände

Aktuelle Nachrichten vom SV Blau-Weiß Lauterbach e. V.

Spieltermine in der Kreisliga Staffel 3 in der Hinrunde zur Saison 2021/2022



Datum	Uhrzeit	Begegnung	Heim/Auswärts
22.08.2021 SONNTAG	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG SV Eintracht Ifta II	HEIM
29.08.2021 SONNTAG	15:00	SV 49 Eckhardtshausen - SV Blau-Weiß Lauterbach	AUSWÄRTS
10.09.2021 FREITAG!	19:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - FSV Behringen	HEIM
12.09.2021 SONNTAG	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG Hötzelroda	HEIM
18.09.2021 SONNTAG	15:00	SG EFC Ruhla 08 II - SV Blau-Weiß Lauterbach	AUSWÄRTS
26.09.2021 SONNTAG	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SV Emsetal	HEIM
03.10.2021 SONNTAG	15:00	SG SV Normania Treffurt - SV Blau-Weiß Lauterbach	AUSWÄRTS
10.10.2021 SONNTAG	15:00	SG Falken - SV Blau-Weiß Lauterbach	AUSWÄRTS
24.10.2021 SONNTAG	15:00	SV Blau-Weiß Lauterbach - SG FC Eisenach II	HEIM
31.10.2021 SONNTAG	14.00	FSV Eintracht Eisenach - SV Blau-Weiß Lauterbach	AUSWÄRTS
28.11.2021 SONNTAG	14.00	SV Hainich Berka - SV Blau-Weiß Lauterbach	AUSWÄRTS

Wir freuen uns auf die vielen Fans zu den Derbys im Lautertal und hoffen auf Eure zahlreiche Unterstützung in der 3.Saison der Kreisliga-Staffel 3 im neuen Spieljahr.

Bei der Auslosung in der Pokalrunde haben wir ein Freilos gezogen.

f.d.R. v. Ralf Könitzer



Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt

Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr

(Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schnell.....0176 82462634
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/Brückentage/Feiertage 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

Stadtverwaltung Treffurt - in eigener Sache

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie heute herzlich bitten, bei Telefonaten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Stadtverwaltung möglichst die Durchwahlnummern der jeweiligen Ämter zu nutzen. Diese sind wöchentlich im Werratalboten abgedruckt. Dadurch erleichtern Sie sich und uns eine zügige Bearbeitung Ihrer Anliegen und Anfragen.

Insbesondere stehen Ihnen für das Einwohnermeldeamt /Ordnungsamt gleich vier Durchwahlnummern zur Verfügung. Gerade in der momentanen Urlaubszeit sind die Rufnummern dann auch auf die Vertretung geschaltet. Wir möchten so gewährleisten, dass Sie jederzeit den richtigen Ansprechpartner erreichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Stadtverwaltung

Stellenausschreibung

In der Stadt Treffurt ist zum 01.11.2021

1 Stelle in der Verwaltung m/w/d

in Teilzeit zu besetzen.

Die Aufgabengebiete umfassen die Fachbereiche:

- Ordnung und Sicherheit
- Bauamt
- Finanzen
- zentrale Verwaltung.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte(r) oder vergleichbare Ausbildung
- gute Kommunikationsfähigkeit mit Bürgern und Ämtern
- sehr gute PC-Kenntnisse und Umgang mit digitaler Kommunikation
- Bereitschaft zur Weiterbildung.

Ein hohes Maß an Motivation, Leistungs- und Verantwortungsbewusstsein, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität wird vorausgesetzt. Die Stellen werden nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) vergütet. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 27.08.2021 an:

Stadtverwaltung Treffurt

FD Personal

Rathausstraße 12 99830 Treffurt

oder per email an: post@treffurt.de

Im Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten werden durch die Stadt Treffurt nicht erstattet. Bitte fügen Sie Ihren Unterlagen einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

gez. Michael Reinz

Bürgermeister Stadt Treffurt

Denkmalschutzpreis des Freistaates Thüringen und der Sparkassen Kulturstiftung 2021 für die Stadt Treffurt



Im Rahmen einer Feierstunde wurde am 15.07.2021 die Stadt Treffurt mit dem Denkmalschutzpreis des Freistaates Thüringen und der Sparkassenkulturstiftung 2021 ausgezeichnet. Die hohe Ehrung und Wertschätzung wurde für die Sanierung des

„Schwebdaer Hofes“ in der Ziddelstraße 17, dem heutigen Hotel 1601, durch die Staatssekretärin im Ministerium für Kultur Frau Tina Beer und Herrn Matthias Haupt, Geschäftsführer der Sparkassenkulturstiftung übergeben.



Die Nominierung für den jährlich ausgereichten Preis erfolgte durch die Untere Denkmalbehörde des Wartburgkreises.

Für die Stadt Treffurt nahmen Bürgermeister Michael Reinz, die Mitarbeiterin der Wohnstadt Weimar Frau Alice Dinger und der Geschäftsführer des St. Johannesstiftes Ershausen Herr Bernhard Ehling die Auszeichnung entgegen.

Die mit übergebene Tafel, welche auf die Ehrung hinweist, wird in den nächsten Tagen am Objekt Hotel 1601 angebracht.

„Mit Stolz erfüllt uns diese Würdigung und Wertschätzung unserer Arbeit und ist zugleich ein Dank an alle am Projekt Beteiligten“, so Bürgermeister Michael Reinz.

Stadtverwaltung Treffurt

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 07.08.

Frau Karin Först in Ifta

zum 70. Geburtstag

am 10.08.

Frau Eva Müller in Falken

zum 70. Geburtstag

Herrn Werner Reichhard in Ifta

zum 75. Geburtstag

am 14.08.

Herrn Manfred Heerwig in Großburschla

zum 80. Geburtstag



Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!

80. Geburtstag in Ifta



Am 26. Juli 2021 wurde Frau Henny Mierdel aus Wolfmannsgehau 80 Jahre alt und freute sich, als auch Bürgermeister Michael Reinz sie besuchte, um Glückwünsche zu übermitteln und ein kleines Präsent und Blumen zu überreichen.

Die eigentliche Geburtstagsfeier fand am Wochenende im „Klostergarten“ mit Verwandten und Freunden statt.

Frau Mierdel hat fünf Kinder, sieben Enkel und drei Urenkel-

kinder. Ihr ganzes Arbeitsleben lang war sie in der Zigarrenfabrik Kühn beschäftigt. Sie lebt zusammen mit ihrem Sohn und Familie im eigenen Haus und erfreut sich an den Blumen rundherum, die sie auch gern selbst pflegt. Unterstützung im Alltag bekommt Frau Mierdel auch von ihrer Tochter, die in Creuzburg lebt.

Wir wünschen Henny Mierdel viel Gesundheit und alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung



85. Geburtstag in Großburschla



Am 26. Juli 2021 besuchten Bürgermeister Michael Reinz und Reinhard Wandt; Vertreter des Ortsteilrates; Frau Hanna Wallborn, die an diesem Tag 85 Jahre alt wurde.

Diesen besonderen Geburtstag feierte man am Nachmittag mit der Familie und Freunden im hauseigenen Garten. Hanna Wallborn ist gebürtige Großburschlaerin. Sie führte bis zu ihrem Ruhestand das Sekretariat der damaligen 10-klassigen Schule im Ort. Ihr Arbeitsweg war wohl der kürzeste, denn die Schule lag in unmittelbarer Nähe.

Zur Familie gehören Ehemann Herbert, zwei Töchter, drei Enkel und zwei Urenkelkinder. Frau Wallborn ist sehr belesen, rätselt gern und verbringt viel Zeit mit stricken. So werden Familie und Freunde mit selbstgestrickten Strümpfen versorgt. Noch in diesem Jahr steht ein weiterer Höhepunkt in der Familie bevor, denn Hanna und Herbert Wallborn begehen in einigen Monaten ihren 65. Hochzeitstag.

Bis dahin wünschen wir Frau Wallborn alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

85. Geburtstag in Falken



Am 2. August feierte Frau Anni Wagner ihren 85. Geburtstag. Frau Wagner hat 2 Kinder, 3 Enkelkinder und 5 Urenkel. Gearbeitet hat sie unter anderem als Erzieherin, Verkäuferin und bis zu ihrem Ruhestand im Forst. Frau Wagner wohnt mit ihrer Tochter und deren Familie in einem Haus und bekocht die Familie fleißig. Unser Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilbürgermeister Patrick Junge gratulierten mit einer lustigen Gratulantschar der Jubilarin an ihrem Ehrentag.

Gefeiert wurde im Bürgerhaus in Frankenroda.

Wir wünschen Familie Frau Wagner alles Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

Diamantene Hochzeit in Ifta



Am 22. Juli 2021 konnten die Eheleute Horst und Marga Schwanz auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Bürgermeister Michael Reinz gratulierte dem Paar zusammen mit dem Ortsteilbürgermeister Michael Regenbogen und überreichte ein Präsent und einen Blumenstrauß. Zur Familie Schwanz gehören zwei Kinder

und vier Enkelkinder. Horst Schwanz arbeitete als Heizungstechniker und seine Frau Marga in der damaligen Zifa. Beide versorgen sich noch selbst und halten Haus und Garten in Ordnung. Herr Schwanz ist ein großer Sportfan und hat sich Zeit seines Lebens in diesem Bereich sehr engagiert. Gefeiert wurde das Fest der Diamantenen Hochzeit am Wochenende im Bistro des kürzlich eröffneten „Natur & Flair“ in Ifta.

Wir wünschen Horst und Marga Schwanz weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

Goldene Hochzeit in Ifta



Am 30. Juli konnten Edith und Achim Uth aus Ifta auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Bürgermeister Michael Reinz besuchte sie zum diesem Jubiläum und überbrachte Glückwünsche und Präsent der Stadtverwaltung.

Achim Uth arbeitete als Lehrer, später als Schulleiter in Leinefelde und danach in Berlin, wo er nach der Wende für den Senat im Bildungsbereich tätig war. Fußball war und ist sein Hobby. Edith Uth war bis zu ihrem Vorruhestand Krankenschwester. 2013 bauten die beiden ein Haus im Heimatort Ifta. Sie sind gern mit ihrem

Freundeskreis zusammen und kümmern sich selbst um Haus und Garten. Zur Familie gehören ein Sohn, eine Tochter und drei Enkelkinder; die Tochter wohnt mit ihrer Familie im Nachbarhaus. Gefeierte wurde das Jubiläum im kleinen Kreis zuhause.

Wir wünschen Familie Uth alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Gottesdienste und Termine

Falken

Sonntag, 08.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 22.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Frauenkreis

Dienstag, 24.08. 13.30 Uhr im Gemeindehaus

Großburschla

Sonntag, 08.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 22.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst

Kindergottesdienst

Samstag, 21.08. 09.00 - 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Bibelkreis

jeden Mittwoch 18.00 Uhr

Frauenkreis

Dienstag, 17.08. 14.00 Uhr am Lädchen, bei Regen im Pfarrsaal

Treffurt

Sonntag, 08.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Frauenachmittag

Mittwoch, 11.08. 14.30 Uhr in der Winterkirche

Posaunenchor

nach Absprache

Kirchenchor

jeden Donnerstag 20.00 Uhr in der Kirche bzw. auf dem Kirchplatz, Testpflicht bzw. Impfung erforderlich

Schnellmannshausen

im 14 tägigen Rhythmus

Sonntag, 08.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 21.08.	14.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 29.08.	14.00 Uhr	Glockenweihe

Die Kirchengemeinde Schnellmannshausen dankt allen, die schon eine Pfeifenpatenschaft für die Dittusorgel übernommen haben. Die Restaurierungsarbeiten haben begonnen, was in der geöffneten Kirche zu sehen ist. Viele Pfeifen aber hoffen noch auf einen Paten oder Patin:

Spendenkonto für die Schnellmannshäuser Orgel

Empfänger:	Ev. Kirchenkreis Mühlhausen
IBAN:	DE34 8405 5050 0012 0413 78
Verwendungszweck:	Pfeifenpatenschaft
Summe:	je nach Anzahl (30 € pro Pfeife) Tonwunsch... / Registerwunsch... (ggf. Adresse für Urkunde)

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Alle Besucher sind verpflichtet beim Betreten und Verlassen des Kirchenraumes einen medizinischen oder FFP2-Mund-Nase-Schutz zu tragen. Es darf ohne Mundschutz gesungen werden, wenn der Abstand mehr als 2 Meter beträgt. Menschen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht zum Gottesdienst kommen. Es besteht keine Testpflicht und es werden keine Listen geführt.

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	Pfarrerin Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla
036923/80359	036923/88285
http://www.treffurt.de/	

Wer ist sie?



Letztens war es wieder mal soweit. Es ist der Moment im Jahr, bei dem mir als Pfarrer Magengrummeln kommt. Die Kirchen veröffentlichten ihre Mitgliederzahlen. Wie in den Jahren zuvor zeichnete die Statistik einen Schwund im Volk der Gläubigen auf. Nun ist es mit der Statistik so eine Sache. Während die Tageschau aus ihr ableitete, dass es weniger Kirchenglieder als im Vorjahr gab, titelte die Thüringer Allgemeine: „Kirchen verlieren Mitglieder.“ Aus einer Statistik nimmt oft jeder seinen Teil, der ihm wichtig ist. Das ist nicht falsch, aber auch immer nur ein Teil der Wirklichkeit.

Zu dieser gehört, dass es zwei verschiedene Arten von Kirchengliedern gibt: Einen vertikalen und einen horizontalen. Der vertikale führt nach oben und da die Schar der älteren Kirchenmitglieder groß ist, sterben mehr als weggehen. Leider können die Verstorbenen nicht mehr befragt werden, denn dann könnten sie erzählen, ob sie IHM begegnet sind und was ER von den anderen sagt. Ich meine jene, die den horizontalen Kirchengliedern vollzogen haben. Sie sind oft fortgezogen in die Ferne, weg aus ihrem Dorf und dem Land ihrer Kindheit und Jugend. Und diese Ausgetretenen werden dann mitunter im Radio oder Fernsehen interviewt. Sie sprechen von ihrer Enttäuschung über die Kirche.

Dass sie der Kirche nicht angehören wollen, in der Missbrauch geschehen ist und dass die Kirche keinen Raum für sie bietet. Darüber ist gewiss zu sprechen. Worüber aber nicht gesprochen wird, ist das Tabuthema Geld. Kaum jemand gibt zu, der Kirchensteuer wegen ausgetreten zu sein. Ich kann mich an das Jahr 2014 erinnern, als sprunghaft die Austritte anstiegen. Was war passiert? Die Sparkasse druckte den sinnlosen Satz auf die Auszüge, dass auf Gewinne von Spareinkünften Kirchensteuer zu zahlen sei. Sinnlos, weil es keine neue Bestimmung war. Außerdem erzielte kaum jemand so viele Zinseinnahmen um je über den Freibetrag zu kommen. In Folge aber traten so viele Menschen aus wie nie zuvor. Damit will ich nicht sagen, dass Menschen, die aus der Kirche austreten nur hinter dem Geld her sind. Es ist einfach nur so, dass es die Kirche ihnen nicht mehr wert ist. Befragt man sie dann, erzählen sie über die erwähnten Enttäuschungen über die Kirche oder dass sie die Kirche nicht zum glauben bräuchten. Dabei frage ich mich immer wieder: Wer ist sie, DIE KIRCHE? Es wird über die Kirche geredet, wie über eine Frau, die einem die kalte Schulter gezeigt hat oder einen Mann, der einem nicht gerade in die Augen schauen kann. Eine Institution wird personalisiert und Personen der Kirchenleitung (meist katholisch) werden zur Institution. Manchmal frage ich mich, ob ich als Pfarrer Torsten Schneider, vielleicht auch als „die Kirche“ angesehen werde. Solange alles gerade läuft, mag das ja gehen. Aber da ich als Mensch Fehler mache oder weinrunken dumme Bemerkungen, könnten die Leute, die sich an mir ärgern, austreten. Auch bin ich auf dem Weg ein alter Mann zu werden, der dann gewiss keine Jugendlichen mehr begeistert. Ein Mensch wird immer enttäuschen. Wenn der Glaube sich bloß auf Repräsentanten stützt, wird er einknicken. Das Wort „Kirche“ kommt vom griechischen *kyriake* und bedeutet so viel wie: „Die zum Herrn gehören.“ Die Kirche sind also die Getauften, die sich zu dem Herrn Jesus Christus zugehörig fühlen. Und genau so sehe ich die Kirche. Ich sehe die Menschen, die in die Gemeinde kommen. Da gibt es Leute, die singen im Chor oder spielen ein Instrument im Gottesdienst. Hier mäht einer den Rasen vor dem Kirchengebäude und dort malert jemand ehrenamtlich die Kirchendecke. Da sind Eltern, die machen ihren Kindern Lust auf den Kindergottesdienst und Religionsunterricht. Hier kommt ein Jugendlicher mit dem Moped zur Jungen Gemeinde um die Ecke gebraust. Es rauchen die Köpfe über dem Haushaltsplan im Gemeindegemeinderat. Und nicht zu vergessen, die Treuen die Sonntag den Glocken folgen. Ich könnte noch viel mehr erzählen von dem feinen Geflecht der Beziehungen jener Menschen, die an einem Ort - in einer Gemeinschaft - Kirche sind. So ist es gedacht und so soll es sein, dass Christus ihre Mitte ist und diese Gemeinschaft offen bleibt und kein geschlossener Dorfclub wird. Wenn Menschen aus der Kirche horizontal austreten, dann haben sie keine Stelle gefunden, an der sie hier andocken konnten. Sie haben aber vielleicht auch keine Stelle gesucht, wo sie sich einbringen könnten. Unsere Welt hat uns zu Konsumenten erzogen und wir sprechen: „Mach mir ein Angebot!“ Schau ich mir aber die kleinen Kräfte derer an, die in einem Ort Kirche sein wollen, dann können sie oft gar keine großartigen Angebote machen. Aber immer dann, wenn Menschen „zum Herrn gehören“ wollen; wenn Gottes Geist sie berührt und bewegt hat, dann wird Kirche lebendig. Und hier finde ich mein Gottvertrauen gegen das Magenkrummeln. Der HERR selbst muss Herzen bewegen, dass Menschen zu ihm gehören wollen. All die, die ihre Freude am Herrn gefunden haben, sind DIE KIRCHE. Ihre Freude muss ausstrahlen und anstecken und Lust darauf machen, horizontal wieder einzutreten. Auch das ist möglich, denn Fehler macht jeder. Aber manche lassen sich auch korrigieren. Einen Eintritt erledigt man mit einem Brief an den Gemeindegemeinderat. Aber um zum Herrn zu gehören, darf man von Herzen kommen und im Herzen dabei sein.

Dazu lade ich herzlich ein, egal in welchem Ort sie wohnen, überall gibt es DIE KIRCHE.

Bleiben Sie getrost und fröhlich,
Ihr Pfarrer Torsten Schneider

Katholische Kirchengemeinde St. Marien



Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen



Fotowerkstatt Heldra

präsentiert ab dem 29. Juli 2021

eine Foto-Ausstellung

„So arbeiten wir“



im Bürgerhaus Treffurt

Öffnungszeiten:

Mo./Mi./Do. + Fr. 10 – 15:00 Uhr
Di. 10 – 18:00 Uhr

Aus personellen Gründen können die

Öffnungszeiten nicht immer eingehalten werden.

Bitte telefonisch nachfragen: 036923 515-42

Ansprechpartner: Werner Müller-Gall, Heldra – 05655-6979995

Nach einer gefühlten ewigen Zeit wollen/können wir, die Fotowerkstatt Heldra, mal wieder eine Ausstellung im Bürgerhaus Treffurt präsentieren unter dem Motto: „So arbeiten wir“.

Wir zeigen ab dem 29. Juli 2021 einen kleinen Ausschnitt unserer Arbeiten während der Corona-Lockdowns. Wir haben in dieser Zeit mit Video-Treffen Kontakt gehalten und mit selbst gewählten „Hausaufgaben“ auch die Fotografie nicht zu kurz kommen lassen.

Pro Monat gab es 2 Themen, zu denen jeder dann 2-3 Fotos beitragen konnte. Ein Querschnitt aus diesen Fotos ist in der Ausstellung zu sehen. Es ist interessant, wie die Themen unterschiedlich interpretiert werden, was ja auch der Sinn einer lockeren Fotogruppe wie der Fotowerkstatt Heldra ist.

Wir wünschen viel Spaß beim Betrachten unserer Bilder.

Ihre Fotowerkstatt Heldra
gez. Hannelore Stockheim

Café „Normannsteinblick“

Veranstaltungen im August

Wir laden Sie herzlich ein:

Jeden 2. Dienstag im Monat

Sitz-Zumba

von 11:00 Uhr - 12:00 Uhr

für getestete, genesene oder geimpfte Personen,
bitte Nachweis mitbringen,
Test kann vor Ort durchgeführt werden.

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Tag der Generationen

Ab 14:30 Uhr

(keine Testpflicht)

Kaffeeangebot und belgische Waffeln,
Outdoor-Spielen,
kleinen Überraschungen für unsere Jüngsten.

Neue Öffnungszeiten der Johanniter-Bürgertestzentren im Wartburgkreis

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Übersicht der Testzentren im Wartburgkreis:

Montag 15 - 16 Uhr:

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Dienstag 17 - 18 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Freitag 18 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.johanniter.de/westthueringen

Schulen

Regelschule Treffurt - persönliche Danksagung



Zuerst einmal möchte ich mich - als Schülersprecher der Regelschule Treffurt - für die tolle Zusammenarbeit sowohl mit Frau Knabe (Rektorin), als auch mit Frau Häßler (stellvertretende Schulleiterin) bedanken. Ich war 3 Jahre als Schülersprecher und Stellvertreter im Amt und kann nur jedem ans Herz legen, der was verändern und tolle Menschen kennenlernen möchte, sich zur Wahl aufzustellen. In meiner Zeit lernte ich viele nette Menschen kennen und durfte mit ihnen zusammenarbeiten, um neue Ideen und Verbesserungen für unsere Schule zu finden. Für diese neuen Ideen

brauchte es natürlich auch immer ein offenes Ohr aller Lehrer und Schüler an unserer Schule.

Man konnte immer mit neuen Ideen zu den Lehrern und Schülern kommen, denn ohne Ideen und deren Unterstützer kann man nichts erreichen.

Unsere Abschlussklassen erlebten die Corona-Pandemie seit fast eineinhalb Schuljahren mit. Der Schulalltag gestaltete sich nicht immer wie gewünscht. Dennoch bewahrten unsere Lehrer die Ruhe in dieser schwierigen Zeit und gingen mit uns Schritt für Schritt auf die Prüfung zu. Sie rieten uns immer zu und nahmen uns somit auch die Angst, nicht gut genug auf die Prüfung vorbereitet zu sein, denn wir waren es und das wussten unsere Lehrer. Die Theorie der Lehrer spiegelt sich nämlich in unseren Zeugnissen wider. In diesem Jahr schafften zehn Schüler und Schülerinnen einen Notendurchschnitt von 1,0 bis 1,5. Ich glaube, dass es nichts mehr zu sagen gibt, da diese Ergebnisse für sich sprechen und unsere Lehrer in meinen Augen - und ich denke auch in den Augen von vielen Schülerinnen und Schülern - alles richtiggemacht haben.

Ich hoffe, dass noch viele weitere Schüler auf unsere Schule gehen werden und von unseren sehr guten Lehrern profitieren. Meine Mitschüler und Mitschülerinnen beginnen ab August eine Lehre, absolvieren ein freiwilliges soziales Jahr oder gehen auch weiterhin zur Schule - auf ein Gymnasium. Ich werde meinen freiwilligen Wehrdienst im Musikkorps in Erfurt antreten und strebe im nächsten Jahr ein Musikstudium an. Zum Schluss bedanke ich mich nochmals - im Namen aller Schüler und Schülerinnen - für sechs wundervolle Jahre und für das Wissen, welches uns unsere Lehrer in diesen sechs Jahren vermittelt haben. Ich denke, dass alle Schülerinnen und Schüler etwas aus ihrer Schulzeit mitnahmen und sie in Zukunft immer wieder an unsere Schule und die schöne Zeit zurückdenken.

Niklas Sachs

Vereine und Verbände



+++ Merten Allstars mit Torfestival +++

Falken. (pl) Alle Jahre wieder! Nach dem erfolgreichen Spiel der Merten AllStars anlässlich des 30. Geburtstages von Timo Merten, wurde das Event in diesem Jahr wiederholt. Merten AllStars, das sind Fußballspieler, Freunde und alte Wegbegleiter aus Jugendzeiten von Timo Merten. Nachdem alle Spieler große Freude am Spiel des letzten Jahres hatten, fand das Spiel gegen einen neuen Gegner statt. Die zweite Mannschaft der SG EFC Ruhla II war der Gegner auf dem Falkner Sportplatz. Der Spaß stand bei allen beteiligten im Vordergrund, dennoch hatte jeder den Ehrgeiz das Spiel zu gewinnen. Am Ende durften sich die Zuschauer über ein Torfestival freuen. 9:4 (2:2) hieß es am Ende. Der Kader der AllStars war gemixt mit Spielern der SG Falken, Normania Treffurt, Eintracht Ifta oder der SG Struth/Diedorf.

Also die geballte Erfahrung von hochklassigen Spielern. Dennoch dauerte es ehe die AllStars ihren Spielrhythmus fanden. Nach zehn Minuten erzielte Marius Hornschuh das erste Tor des Spiels (0:1/10.). In der 23. Spielminute konnte Alexander Käßler den Ausgleich erzielen. Ein Einwurf von Pascal Luhn fand „Käppo“ und der netzte zum 1:1. Stürmer Tobias Leinhos hatte das sichergeglaubte 2:1 auf dem Fuß. Er umkurvte den Torhüter und brauchte nur noch einschieben. Doch sein Schuss verfehlte das Ziel (25.). Im Gegenzug konnten die Gäste das 1:2 (27.) durch Lucas Maschauer erzielen. Kurz vor der Pause traf Tobias Leinhos zum 2:2 Ausgleichstreffer. Er verwertete die Vorlage von Timo Merten (40.). Nachdem Seitenwechsel traf erneut Lucas Maschauer für die Gäste. In der 49. Spielminute markierte er das 2:3. Doch die Führung blieb nicht lange bestehen. Andreas Fiedler fand mit einem langen Pass seinen Bruder Sascha Fiedler der den 3:3 Ausgleich erzielte (55.). Zehn Minuten dann die erste Führung für die AllStars. Erneut ein Zusammenspiel zwischen Timo Merten und Tobias Leinhos. Der letztere zog aus knapp 20m ab und der Ball zappelte im unteren Eck (65.). Drei Minuten später war das baldige Geburtstagskind selbst an der Reihe. Ein weiterer Einwurf von Sascha Fiedler fand den Kopf von Timo Merten, der im wahren Sinne des Wortes nur noch einnicken musste (5:3/68.). Timo Merten fand gefallen am Tore schießen und schoss den Ball nur zwei Minuten später in die Maschen zum 6:3 (70.). Der nächste der sich in die Torschützenliste eintragen durfte, war der „Iftsche“ Chris Heidenreich. Ein punktgenauer Eckball von Sascha Fiedler fand Chris Heidenreich der zum 7:3 (78.) einnickte. Pascal Luhn brachte ein flache Hereingabe zu Tobias Leinhos, der ein kleines Tänzchen mit seinem Gegenspieler veranstaltete und zum 8:3 (84.) einnetzte. Kurz darauf traf erneut Marius Hornschuh zum 8:5 (85.). Den Schlusspunkt der Partie setzte Pascal Luhn, der nach Vorlage von Timo Merten nur noch einschieben musste (9:4/87.). Beide Mannschaften hatten Spaß an der Veranstaltung. Die Merten AllStars haben sich jetzt schon den Termin für 2022 in ihrem Kalender rot markiert und sind gespannt welcher Gegner dann gegen das Team antreten wird.



Merten AllStars: Leroy Schott (Carsten Zeich) - Christian Dietrich, Chris Heidenreich, Andreas Fiedler, Chris Hohmann - Pascal Luhn (Sascha Fiedler), Julian Nennstiel, Lucas Möller (Eric Müller), Timo Merten, Alexander Käßler - Tobias Leinhos

Tore:
 1:1 Alexander Käßler (23.)
 2:2 Tobias Leinhos (40.)
 3:3 Sascha Fiedler (55.)
 4:3 Tobias Leinhos (65.)
 5:3 Timo Merten (68.)
 6:3 Timo Merten (70.)
 7:3 Chris Heidenreich (78.)
 8:3 Tobias Leinhos (84.)
 9:4 Pascal Luhn (87.)

+++ SG Falken erfolgreich im ersten Testspiel +++

Falken. (pl) Seit dem letzten Fußballspiel der SG Falken sind einige Monate verstrichen. Am vergangenen Sonntag bestritt die SG Falken das erste Testspiel für die anstehende Kreisligasaison. Gegner war vor heimischer Kulisse die zweite Mannschaft der SG SV Eintracht Ifta. Nach einer schwachen ersten Halbzeit konnte sich die SG Falken am Ende mit 3:2 (0:1) durchsetzen.

Die Gäste aus Ifta dominierten den ersten Abschnitt mit viel Ballbesitz. Falken fand nicht gefährlich vor das gegnerische Tor. Den einzigen Torschuss setzte Pascal Luhn mit seinem Distanzschuss an die Querlatte (34.). Nur fünf Minuten später klingelte es im Kasten der Falken. Ein individueller Abspielfehler lud die Gäste zum Kontern ein. Jordi Eisenschmidt traf zur verdienten Führung (0:1/39.).

Nachdem Seitenwechsel wurde das Spiel der SG Falken, durch den Wechsel der beiden Fiedler-Brüder, lebendiger. Nach langer Verletzungspause zeigte Sascha Fiedler in der 50. Minute seine Torjägerqualitäten und glich zum 1:1 aus. Nur vier Minuten später konnten die Hausherrn in Führung gehen. Ein weiterer Einwurf von Sascha Fiedler fiel hinter die Abwehrkette und Pascal Luhn verwertete die Vorlage zum 2:1 (54.). In der 62. Spielminute konnte Kevin Große wiederum den Ausgleich zum 2:2 erzielen. Nach Vorlage von Tim Stein brauchte Sascha Fiedler den Ball nur noch über die Linie drücken und die Führung zum 3:2 (73.) war wieder hergestellt.

Bei diesem Ergebnis blieb es am Ende auch. Beide Teams werden in der Saison ebenfalls aufeinandertreffen.

SG Falken: Maximilian Schumacher - Johnny Dietzel, Christian Stein (Manuel Zenke), Norman Hopf, Jannes Krause - Maurice Kühne (Daniel Anhe), Michael Hagedorn, Sascha Reichel (Andreas Fiedler), Tim Stein (Sascha Fiedler), Tobias Wiegand - Pascal Luhn

Tore:

1:1 Sascha Fiedler (50.)
 2:1 Pascal Luhn (54.)
 3:2 Sascha Fiedler (73.)

EINER für ALLE & ALLE für EINEN

Bewertungspause auf dem Heldrastein

So nah liegen das Besondere und das Gewöhnliche: Das Besondere auf dem Heldrastein war der Besuch des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zusammen mit Ministerpräsident Bodo Ramelow anlässlich der Wanderung entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze Anfang Juli. Auch wenn die Stippvisite kaum eine halbe Stunde dauerte und vom Verpflegungsangebot kaum Gebrauch gemacht wurde, hatten sich alle gefreut, Spitzenpolitiker fast zum Anfassen zu erleben.

Das Gewöhnliche auf dem Heldrastein sind die ehrenamtlich Engagierten der IG Heldrastein, die mit großer Einsatzbereitschaft die Florian-Henning-Hütte bewirtschaften und in Stand halten. So ist es auch nur verständlich, dass die überschaubare Zahl der Helfer und Helferinnen in den Sommerferien auch verreisen wollen. **Daher kann Gästen während der Thüringer Sommerferien vom 08. August bis zum 05. September 2021 keine Bewirtung angeboten werden.**

Selbstversorger sind beim König des Werratal nach wie vor willkommen, wenn sie Bänke und Tische, den Turm und den Ausblick verantwortungsbewusst nutzen und genießen und „spurenlos“ zurücklassen.

Dies und Das

Ein Hotel für Wildbienen und Insekten -

Commerzbank-Umweltpraktikantin Mareike Schröder unterstützt Naturpark mit kreativen Ideen

Fürstenhagen. Mit kreativen Ideen unterstützt die neue Commerzbank-Umweltpraktikantin Mareike Schröder derzeit die Umweltbildungsarbeit im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal. Seit Juni ist die 20-Jährige hier im Einsatz. „Corona-bedingt war mein erster Monat stark von konzeptioneller Arbeit geprägt. Dabei hat sich das Thema Wildbienen als ein zentrales Arbeitsthema herauskristallisiert“, erzählt die Studentin. „So habe ich neue Spiel- und Bastelideen gesammelt und gleichzeitig etwas über die heimischen Wildbienenarten gelernt.“ Anfang Juli konnte sich der Naturpark dann auch auf der Bundesgartenschau in Erfurt präsentieren und Mareike Schröder in diesem Rahmen eine erste Veranstaltung zum Thema Wildbienen unterstützen. Das wird sie nun auch im Naturpark unter Anleitung der Ranger mit weiteren Gruppen tun. In einem eineinhalbstündigen Programm vermitteln sie Kindern dabei spielerisch Wissen über Wildbienen und bauen anschließend mit ihnen ein Hotel aus Holz.

Damit kann jede*r Teilnehmer*in einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der Insektenvielfalt leisten.

„Ich habe mich sehr gefreut, dass es mit dem Umweltpraktikum im Naturpark geklappt hat“, erzählt Mareike Schröder, die aus Hohenleuben in Ostthüringen stammt und derzeit Medizin in Leipzig studiert, nach einem Urlaubssemester jedoch den Studiengang wechseln möchte. Insbesondere der Naturschutz interessiert sie, daher hat sie bereits Praktika beim BUND und beim NABU in Leipzig absolviert. „Seit Januar war ich auf der Suche nach Praktikumsstellen, aus Neugierde auf verschiedene Berufsfelder. Es war jedoch nicht leicht, eine Stelle zu bekommen, besonders, weil meine Bewerbungen in die zweite Corona-Welle fielen“, berichtet sie. Auf das Commerzbank-Umweltpraktikum stieß sie schließlich bei ihrer Internet-Recherche nur zwei Tage vor Bewerbungsschluss und war umso glücklicher, dass sie den Platz erhielt.

„Wir freuen uns, dass trotz der Herausforderungen im Zuge von Corona auch in diesem Jahr das Umweltpraktikum wieder stattfinden kann“, sagt Stefan Koch, als Marktbereichsleiter verantwortlich für die Commerzbank-Filialen in Mühlhausen und Heiligenstadt. „Von den Erfahrungen können die Praktikant*innen auf jeden Fall für ihr weiteres Berufsleben profitieren“, so Koch, der das Projekt ebenfalls schon seit vielen Jahren begleitet und Mareike Schröder vor Ort persönlich begrüßte. Ziel des Commerzbank-Umweltpraktikums sei es, Studierende für nachhaltige Entwicklungen zu sensibilisieren und berufliche Perspektiven im Natur- und Umweltschutz aufzuzeigen. „Für uns als Commerzbank ist Nachhaltigkeit ebenfalls ein zentrales und wichtiges Thema in der Unternehmensführung. Darauf zählt auch das Umweltpraktikum ein.“

Die Commerzbank bietet das Umweltpraktikum bereits seit über 30 Jahren an - bundesweit in 27 National- und Naturparks sowie Biosphärenreservaten. Mit dem Naturpark besteht die Kooperation seit 1996. Die Commerzbank unterstützt die Studierenden dabei mit einem Praktikantenentgelt und sorgt für die Unterkunft. Die Schutzgebiete übernehmen die fachliche Betreuung.

„Das Commerzbank-Umweltpraktikum ist nicht mehr aus unserer Umweltbildungsarbeit wegzudenken. Aufgrund der großen Kontinuität sind die Praktikant*innen ein fester Bestandteil unseres Teams“, sagt Naturpark-Leiterin Claudia Wilhelm, die hier im Jahr 2001 ebenfalls schon ein solches Praktikum absolvierte. Interessierte können sich ab Oktober wieder um einen der Plätze für das kommende Jahr bewerben. Die Frist läuft bis Januar 2022. Bewerbungen für das Open-Air-Semester sind ausschließlich online möglich unter: www.umweltpraktikum.com.



Ein Hotel für Wildbienen halten Stefan Koch (Marktbereichsleiter Commerzbank) und Mareike Schröder (Commerzbank-Umweltpraktikantin) in den Händen Fotos: Claudia Wilhelm

Gemeinsam für den Naturschutz:

die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld und der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal intensivieren ihre bestehende Kooperation

Treffurt: Die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld und der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal besiegeln ihre Kooperationsvereinbarung mitten in der Natur - auf der „Försterwiese“ bei Treffurt.

Seit der Gründung der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld im Frühjahr 2016 arbeiten die beiden Einrichtungen eng zusammen. Ziel ist es, bestmöglichen Schutz für die bedrohten Tier- und Pflanzenarten und Lebensräume des europäischen Schutzgebietssystems „Natura 2000“ zu erreichen. „Ich freue mich sehr, dass wir heute die bestehende gute Zusammenarbeit mit dieser Kooperationsvereinbarung besiegeln und intensivieren“, sagt Dr. Katrin Vogel, Geschäftsführerin der Wildtierland Hainich gGmbH, die Trägerin der Natura 2000-Station ist. „Der Naturpark ist nun auch Mitglied im Fachbeirat der Natura 2000-Station. Wir werden Naturschutzprojekte eng abstimmen, Veranstaltungen für Naturschützer, Landnutzer und Eigentümer gemeinsam durchführen und uns gegenseitig mit dem Fachwissen unserer Experten unterstützen.“, freut sich Claudia Wilhelm, Leiterin des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal. Die Leiterin der Natura 2000-Station Dr. Juliane Vogt ergänzt: „Naturschutz findet nicht in Tagungsräumen, sondern draußen statt. Daher freue ich mich, dass wir uns heute hier auf einer von uns betreuten Fläche treffen, die ein Paradebeispiel für gute Zusammenarbeit darstellt. Ziel ist der Erhalt dieser artenreichen Magerwiesen. Beteiligt sind auch der Flächeneigentümer Alexander Heise und der ortsansässige Schäfer, der hier mit Schafen und Ziegen beweidet wird. Die ersten Maßnahmen zeigen bereits Erfolge, Orchideen konnten sich wieder ausbreiten. Weitere Aktivitäten werden folgen.“



Noch bis 31.08.2021 unterstützt Mareike das Team der Naturparkverwaltung



Es freuen sich über die Kooperationsvereinbarung (v.l.n.r.): Dr. Juliane Vogt (Leiterin der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld), Dr. Katrin Vogel (Geschäftsführerin Wildtierland Hainich gGmbH), Claudia Wilhelm (Leiterin Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal), Arne Willenberg (Referent Arten- und Biotop-schutz, Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal)



„Försterwiese“ bei Treffurt nach der Mahd (Bildrechte Wildtierland Hainich gGmbH)

Hintergrund

Die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld befindet sich in Trägerschaft der Wildtierland Hainich gGmbH, die auch das Wildkatzenort Hütcheroda betreibt. In dem von der Station betreuten Gebiet im Nordwesten Thüringens (Landkreise Eichsfeld, Unstrut-Hainich und nördlicher Wartburgkreis) werden viele praktische Naturschutzprojekte initiiert und durchgeführt. Webseite: <https://nat-2000.de/>

Der Naturpark Eichsfeld-Hainich Werratal erstreckt sich entlang der Ländergrenze Hessen-Thüringen über die drei Landkreise Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis, Wartburgkreis. Weitere Informationen zum Naturpark unter www.naturpark-ehw.de

Endlagersuche: Bundesgesellschaft hat Gebiete zur Methodenentwicklung veröffentlicht

Deutschland ist mit der Suche nach einem Atommüllendlager beschäftigt. Das Suchverfahren unterteilt sich in drei Phasen. Aktuell läuft Phase I, im Rahmen derer Teilgebiete ermittelt wurden (90 Stück, umfassen derzeit 54 % der Fläche Deutschlands) und nun eine Methodenentwicklung zur Auswahl der Standortregionen erfolgen soll. Nach der Auswahl der Standortregionen beginnt die Phase II mit der übertägigen Erkundung und, darauf folgend, Vorschlägen für die untertägige Erkundung. In Phase III sollen dann die untertägigen Erkundungen durchgeführt werden und konkrete Standortvorschläge erarbeitet werden. Die Suche nach dem letztendlich sichersten Standort soll bis 2031 andauern und dann entschieden werden.

Im Rahmen des Suchverfahrens hat die damit beauftragte Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) den Wartburgkreis am 2. Juli informiert, dass ein Teilgebiet im nördlichen Wartburgkreis als eines von vier Gebieten zur Methodenentwicklung ausgewählt wurde. Am 5. Juli hat die BGE diese Auswahl auf ihrer Internetseite veröffentlicht und so jedem zugänglich gemacht, was zu größeren Diskussionen und Reaktionen in der Presse und Bevölkerung führte.

Die vier ausgewählten Gebiete stellen keine Reduzierung der 90 bzw. keinen Wegfall der restlichen 86 Teilgebiete dar. Anhand der vorliegenden Daten der vier Gebiete soll lediglich die Methodik entwickelt werden, die der Prüfung aller 90 Teilgebiete vorausgeht und schließlich zur Auswahl und zum Vorschlag der folgenden Standortregionen am Ende der ersten Phase der Endlagersuche führen soll. Im Wartburgkreis sind vom ausgewählten Gebiet zur Methodenentwicklung hauptsächlich die Stadt Treffurt, die Gemeinde Frankenroda, die Stadt Amt Kreuzburg, die Gemeinde Berka v. d. Hainich und die Gemeinde Hörselberg-Hainich „betroffen“. Konkrete Erkundungen vor Ort, Bohrungen oder seismische Messungen sollen in diesen vier Gebieten jedoch noch nicht vorgenommen werden. Die Methodenentwicklung erfolgt ausschließlich auf der Grundlage bereits vorhandener Daten. Erkundungen folgen erst in der zweiten Phase des Verfahrens, wenn das Bundesparlament die von der BGE vorgeschlagenen Standortregionen tatsächlich beschlossen hat.

Die BGE spricht bezüglich der Auswahl der vier Gebiete von repräsentativer Ausprägung der jeweiligen Geologie und einem gewissen Umfang bereits vorliegender Daten. Eine ganz konkrete Offenlegung, weshalb letztlich genau diese vier von den insgesamt 90 Gebieten ausgewählt wurden, gab es aber nicht.

Die BGE hat aufgrund der sehr massiven öffentlichen Reaktionen auf die Veröffentlichung der Gebiete jeweils einen Steckbrief pro Teilgebiet „nachgeschoben“, der die Auswahl weiterführend erläutern sollte. Das Auswahlkriterium des Gebiets zur Methodenentwicklung im Wartburgkreis wird darin wie folgt beschrieben:

„Das Thüringer Becken weist den typischen geologischen Aufbau des Zechsteins mit mehreren stratiform gelagerten Steinsalzhorizonten der Werra-, Staßfurt-, Leine- und Aller-Formationen auf. Für dieses relativ große Teilgebiet liegt eine unterschiedlich gute Datenlage vor. Durch Rohstofferkundungen in einigen Teilen Thüringens und Sachsen-Anhalts ist die Datendichte sehr hoch, während in anderen Bereichen nur wenige Daten vorliegen. Auf diese Weise kann hier z.B. getestet werden, wie methodisch mit solch einer unterschiedlichen Datenlage umgegangen werden kann. Die Auswahl des Thüringer Beckens als Gebiet zur Methodenentwicklung trifft keine Aussage über die potentielle Eignung dieses Gebiets als Standortregion.“

Der Steckbrief macht keine Aussage darüber, ob es nicht auch andere Teilgebiete mit gleich geeignetem geologischem Aufbau gibt, die eine ähnlich umfangreiche bereits bestehende Datengrundlage besitzen.

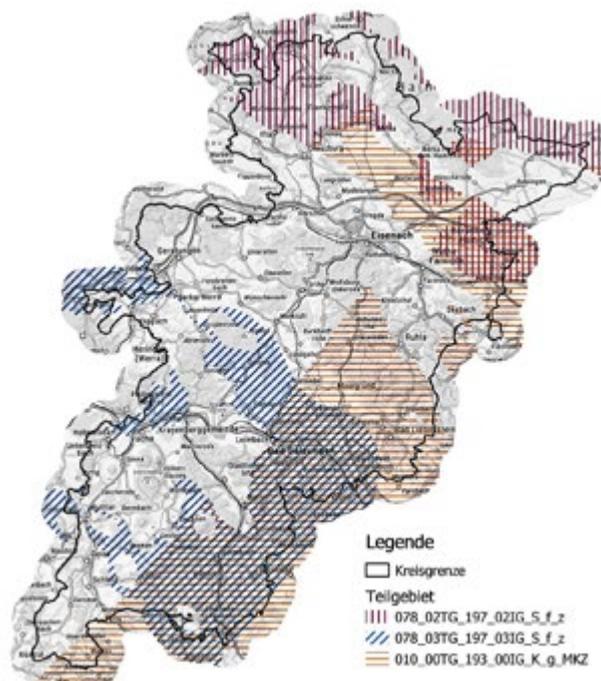
Unterdessen spricht die Geschäftsführung der BGE über einen „kommunikativen Unfall“ hinsichtlich der Wortwahl bei der Erstveröffentlichung Anfang Juli, wo die Gebiete zur Methodenentwicklung noch als Pilot- oder Modellgebiete bezeichnet wurden. Es sei der BGE nicht klar gewesen, dass diese Begrifflichkeit suggerieren könnte, dass mit den vier Gebieten bereits eine Auswahl getroffen wurde. Die BGE habe sich aufgrund des Transparenzanspruchs des Verfahrens genötigt gefühlt, kurzfristig die Gebiete zur Methodenentwicklung zu veröffentlichen. Dies geschah offensichtlich in großer Eile und „Hals über Kopf“, da die Auswahl der vier Gebiete offenbar erst in der Woche vor der Veröffentlichung getroffen wurde. Ein transparentes Vorgehen wäre es gewesen, erst die Kriterien für die Auswahl für die Gebiete zu veröffentlichen und dann die daraus sich ableitenden Gebiete.

Die Methodenentwicklung soll nun laut BGE bis zu einem „Zwischenstand“ im März 2022 erfolgen. Dann möchte sich die BGE erneut an die Öffentlichkeit wenden, um die Methodik öffentlich zu diskutieren. Erst im Anschluss daran soll die Anwendung der Methodik auf alle 90 Teilgebiete zur Auswahl der Standortregionen erfolgen.

Insgesamt ist der Wartburgkreis von den deutschlandweit 90 Teilgebieten des Zwischenberichts von den folgenden drei betroffen:

- Kristallin: Mitteldeutsche Kristallinzone (010 00TG)
- Salzgestein (flach): Thüringer Becken (078 02TG)
- Salzgestein (flach): Werra-Fulda-Becken (inkl. Fränkisches Becken) (078 03TG)

Nachfolgende Karte zeigt die Lage der drei Teilgebiete im Wartburgkreis:



Datenquellen: TopPlusOpen und VG250 © BKG und Teilgebiete © BGE mbH - 2021, Lizenz: Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0, Lizenztext: www.govdata.de/dl-de/by-2-0

Das Verfahren der Endlagersuche wird von sogenannten Fachkonferenzen begleitet, die als neues Format der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung dienen. Nicht nur der frühe Zeitpunkt der Beteiligung und die offene Zusammensetzung machen die Fachkonferenz zu einem besonderen Format, sondern auch, dass sie sich gemäß den Vorgaben des StandAG selbst organisieren soll, da der Gesetzgeber die konkrete Ausgestaltung und Arbeitsweise der Fachkonferenz bewusst offengelassen hat. Das heißt im Konkreten, dass Teilnehmer der Fachkonferenz, ob Behörden- oder Verbandsvertreter oder normaler Bürger, ein eigenes Stimmrecht haben und so die Fachkonferenz inhaltlich und organisatorisch mitgestalten können.

Auf den Fachkonferenzen ist es möglich Fragen, Hinweise und Kritiken zum Zwischenbericht zu den Teilgebieten einzubringen. Zwei haben bereits stattgefunden. Beim dritten Termin am 6. und 7. August 2021 können sich auch interessierte Bürger aus dem Wartburgkreis mit einbringen. Die Anmeldung ist über nachfolgenden Link möglich: <https://www.fachkonferenz-anmeldung.de/> In der nachfolgenden zweiten Phase der Endlagersuche, wenn die Standortregionen entschieden sind, wird die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung durch Regionalkonferenzen umgesetzt. „Der Wartburgkreis lehnt eine Atommüll-Endlagerstätte im Kreisgebiet konsequent ab“, betont Landrat Reinhard Krebs. „Die vom Bund geforderten gleichwertigen Lebensverhältnisse sind durch einseitige Belastung des ländlichen Raumes als ausschließlich Rohstoffabbaustätte, Sondermülldeponie, Standort erneuerbarer Stromerzeuger und Übertragungsnetz-„Durchleitstelle“ nicht umzusetzen“. Ein Atommüll-Endlager kommt für unsere Region daher nicht infrage!“

Schließung Kfz Zulassungsstellen in Bad Salzungen und Eisenach

Die Zulassungsstellen in Eisenach und Bad Salzungen schließen von Donnerstag, 12. August, 12 Uhr bis einschließlich Freitag, 13. August.

Auf Grund von umfangreichen Verordnungsänderungen und der abschließenden datenseitigen Fusion der beiden Zulassungsstellen im Wartburgkreis ist eine Datenübernahme und komplexe Softwareänderung in der Kfz-Zulassung notwendig. Gleichzeitig wird die Zahlung der Gebühren in der Außenstelle Eisenach, Thälmannstraße 74 ab 16. August nur noch unbar mit EC-, Master- oder Visa-Card möglich sein.

Alle Mitarbeiter der Zulassungsstellen werden hierzu in der 31. KW geschult und können daher nur eingeschränkt arbeiten. Es kann daher insgesamt im August zu längeren Wartezeiten bei der Terminvergabe kommen.

Von Donnerstag, 12. August, 12 Uhr bis einschließlich Freitag, 13. August erfolgt die gesamte Datenübernahme mit Abgleich der Daten und der Umzug in die alten gewohnten Räumlichkeiten der Zulassungsbehörde in der Außenstelle Eisenach. Daher ist die Kfz-Zulassung in diesem Zeitraum in Eisenach und in Bad Salzungen geschlossen.

Die Führerscheinstellen in Bad Salzungen und Eisenach sind davon nicht betroffen und bleiben geöffnet.

Abschied nach 44 Dienstjahren

Petra Nollner-Stecher beschließt ihr ereignisreiches und wechselvolles Berufsleben als Lehrerin

Am letzten Tag des Schuljahres erlebte die Leiterin der Treffurter Grundschule noch einmal einen Höhepunkt an ihrer Schule, den sie ganz sicher so schnell nicht vergessen wird. Das gut einstündige Abschiedsprogramm hatten Lehrer und Schüler in aller Heimlichkeit einstudiert und es passte so recht zum sonnigen letzten Schultag. Der Gesang der einzelnen Klassen füllte da zunächst den Schulhof aus, bevor dann alle Kinder und Lehrer lautstark das „Frau Nollner-Stecher hat keine Segel“ in die Luft schmetterten. Das war schon Gänsehaut pur und trieb der scheidenden Leiterin die Tränen in die Augen. Und emotional blieb es, als Petra Nollner-Stecher die schöne Aufgabe hatte, Kolleginnen zu ehren, wie etwa die neue Sport- und Schwimmlehrerin Ulrike Hackel, die Quereinsteiger-Erzieherin Bettina Rudolph oder Gudrun Laudenbach für ihr 40jähriges Dienstjubiläum. In einer kurzen Ansprache blickten Christina Petzold und Ulrike Hackel ein Stück zurück und mit guten Wünschen und Loriot's „Entschuldige bitte, es ist mein erster Ruhestand, ich übe noch“ auch ein Stück voraus. Die anderen Kolleginnen hatten einige schöne Er-

innerungen als Rätsel verpackt und übergaben dabei eine Tasse, Schlüsselanhänger, Brechtüten, Corona-Test, Tipp-Ex und eine Computermaus. Geschenke und Gedichte hatten auch die Schüler der 3a im Gepäck. Vom Schulamt Westthüringen war Cornelia Hofmann zur Verabschiedung gekommen, würdigte die 44 Jahre lange Lehrtätigkeit und sprach voller Hochachtung von der Lebensleistung der scheidenden Schulleiterin. Und, gut für die Schule, übergab Frau Hofmann auch noch die Ernennungsurkunde an Christina Petzold, die kommissarisch als Schulleiterin fungieren soll. Emotionale Dankesworte hatte auch Regelschulleiterin Yvonne Häßler parat, deren Schüler Maja und Jeremy noch ein Ständchen (Ein schöner Tag) zelebrierten. Ein tolles Geschenk (eine besondere Bahnfahrt) brachten die Elternsprecher Ralf Stützer und Andreas Schneider mit und gute Wünsche mit Blumen überbrachte die Schnellmannshäuser Kita-Leiterin Janett Lehmann als Abschiedsgeschenk. Der Moment des Abschieds wurde noch einmal besonders mit dem Applaus aller für die beliebte Schulleiterin.



Als Staffelfstab reichte Cornelia Hofmann (li.) eine kleine Zuckertüte mit Nervennahrung an die neue Schulleiterin Christina Petzold (Mi.) weiter, eine zufriedene scheidende Schulleiterin applaudiert mit Blumen



Ein Dankeschön mit Blumen reichte Janett Lehmann (re.) im Namen der Kindergärten an Petra Nollner-Stecher weiter



Zur Gitarrenmusik von Musiklehrerin Ricarda Hoffmann hatten die jüngsten Grundschüler noch ein Abschiedsständchen mit guten Wünschen parat

Text und Fotos: Rüdiger Schwanz



Amtliche Bekanntmachung über die Genehmigung des Bebauungsplans Sondergebiet Handel „Gartenstraße“ der Stadt Treffurt [Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren]

Der vom Stadtrat am 29.03.2021, Beschluss-Nr.: 157-16/2021, beschlossene Bebauungsplan Sondergebiet Handel „Gartenstraße“ [Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren] wurde gemäß § 10 Abs. 2 BauGB durch das Landratsamt Wartburgkreis mit Bescheid vom 20.07.2021 (Aktenzeichen: 00883-21-39) **genehmigt!**

Hiermit wird die Genehmigung des Bebauungsplans Sondergebiet Handel „Gartenstraße“ der Stadt Treffurt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Sondergebiet Handel „Gartenstraße“ der Stadt Treffurt einschließlich der Begründung in der Stadtverwaltung Treffurt, Rathausstraße 12 / 99830 Treffurt / Bauamt / Zimmer 3 einsehen.

Die Einsichtnahme kann nur nach Terminvereinbarung in der / Rathausstraße 12 / 99830 Treffurt / Bauamt / Zimmer 3 erfolgen.

Hinweis auf Rechtsfolgen

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB ist bei Inkraftsetzung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hinzuweisen. Hiermit erfolgt dieser Hinweis.

Unbeachtlich werden entsprechend § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung gemäß § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 2 ThürKO).

Wurde eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO).

Hiermit wird auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen entsprechend § 21 Abs. 4 Satz 4 ThürKO hingewiesen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Treffurt, den 30.07.2021

gez. M. Reinz
Bürgermeister

-Siegel-